



Einzureichende Unterlagen

Die Anträge auf **Filmförderung** müssen **postalisch in zweifacher Ausfertigung und per Email** rechtzeitig zu den unten angeführten Terminen vorliegen. Bitte reichen Sie die postalische Version, wenn möglich, auf Recyclingpapier und doppelseitig bedruckt ein.

Benötigte Unterlagen:

- **Antragsunterlagen** (Formular und Einnahmen- und Ausgabenplan)
- **technische Angaben** wie Format, Länge und Drehtermin
- **Drehbuch** (für Spielfilm) bzw. **Treatment** (für Dokumentarfilm)
- **kurze Zusammenfassung** des Filmprojekts (ca. eine DIN A4-Seite)
- **Biographie bzw. Filmographie** (bei neuen Antragstellern)

Alle Antragsunterlagen, auch für die weiteren Medienprojekte, finden Sie auf der Homepage von Brot für die Welt unter: → www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/inlandsfoerderung/material/filme/

Anträge sind zu richten an:

Brot für die Welt
Referat Inlandsförderung, Birgit Eichmann
Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin
Telefon: +49 30 65211 1278
E-Mail: inlandsfoerderung@brot-fuer-die-welt.de

i Einsendeschluss
Für Filmträge mit einer Antragssumme über 5.000 Euro gelten die folgenden Fristen:

- **5. Januar** eines Jahres
- **5. April** eines Jahres
- **5. September** eines Jahres

Über Anträge mit einer Antragssumme bis zu **5.000 Euro** wird fortlaufend entschieden. Einreichfrist hierfür ist jeweils **acht Wochen vor Maßnahme-** bzw. Drehbeginn.

Für alle **Recherchereisen** und andere **Medienprojekte** gilt ebenfalls, dass fortlaufend Anträge gestellt werden können und dass die Antragsunterlagen **acht Wochen vor Maßnahmebeginn** bei Brot für die Welt einzureichen sind. Der Dreh aller Filmprojekte darf zum Zeitpunkt der Entscheidung noch nicht begonnen haben. Brot für die Welt entscheidet über die Anträge in der Regel innerhalb von acht Wochen nach Eingang des Antrags.

EZEF Im Rahmen der Filmförderung arbeitet Brot für die Welt eng mit seiner Fachstelle **Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEF)** zusammen. Das EZEF berät Antragsteller/innen rund um alle filmfachlichen Fragen.
Kontakt: Bernd Wolpert
Kniebisstr. 29, 70188 Stuttgart
Telefon: 0711 2847 243
info@ezef.de, www.ezef.de

Das EZEF bietet außerdem:

- **Herausgabe, Verleih und den Vertrieb von Filmen**
- **Veranstaltungen und Organisation von entwicklungspolitischen Filmtourneen**
- **medienpädagogische Veranstaltungen** wie Seminare und Fortbildungen
- **medienpädagogische Beratung** und Vermittlung von Referent/innen

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Brot für die Welt **Redaktion** Birgit Eichmann und Sigrun Landes-Brenner (V.i.S.d.P.) **Fotos** Christoph Püschner, Jörg Böhling, **EFEF Gestaltung** Katrin Schierloh **Druck** dieUmweltDruckerei GmbH **Papier** 100 % Recycling-Papier **Art. Nr.** 139 200 670, November 2018



Filmförderung

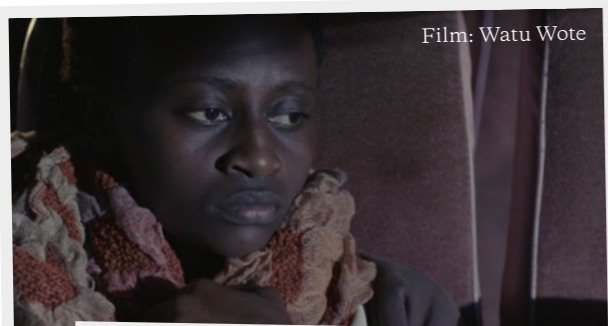
Unterstützung entwicklungspolitischer Filmprojekte für die Bildungsarbeit

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Warum Brot für die Welt entwicklungs- politische Filme fördert

Die Überwindung von Armut, Hunger und Not und deren Ursachen, die gewaltfreie Lösung von Konflikten und der Aufbau gerechter Gesellschaften setzen ein Umdenken in Nord und Süd voraus. **Brot für die Welt** will dazu ermutigen und befähigen, sich für Gerechtigkeit und Frieden weltweit und auf allen Ebenen unserer Gesellschaft einzusetzen. Dafür fördert Brot für die Welt entwicklungs-
politische Filme und andere Filmprojekte wie Filmfestivals oder medienpädagogische Seminare. Ziel der Förderung ist es u. a., Medien für die Bildungsarbeit in Deutschland bereitzustellen. Ausgangspunkt für die Förderung ist die Einsicht, dass sich entwicklungs-
politische Fragen für die meisten Menschen am eindrücklichsten durch Medien vermitteln lassen.



Film: Watu Wote



Film: Santa y Andrés



Film: Raising Resistance



Film: Memory Books

Zielgruppen der geförderten Medien sind Jugendliche und Erwachsene, die in Gemeinden aktiv sind; Schüler/innen und Lehrer/innen; junge Erwachsene, die sich entwicklungs-
politischen engagieren (wollen); Multiplikator/innen der entwicklungs-
politischen Bildungsarbeit; Expert/innen sowie die interessierte Öffentlichkeit in Deutschland und wenn möglich auch in Ländern des globalen Südens.

Brot für die Welt sieht sich in besonderer Weise dazu verpflichtet, Kinder und Jugendliche wirkungsvoll zu schützen. Die **Kinderschutz-Strategie** findet sich unter: → www.brot-fuer-die-welt.de/ueber-uns/kinderschutz/. Sie gilt auch für alle geförderten Filmprojekte.

Förderkriterien für Filme und Filmprojekte

- es werden Impulse für einen gesellschaftlichen Dialog gegeben
- das Filmprojekt greift aktuelle entwicklungs-
politische Themen auf, die differenziert betrachtet werden
- Besitz- und Machtverhältnisse werden hinterfragt
- Vorurteile werden thematisiert und Chancen-
ungleichheiten berücksichtigt
- die Religionen und kulturellen Traditionen der
betreffenden Länder werden berücksichtigt und
angemessen dargestellt
- Entwicklung wird als Prozess hin zu Selbst-
bestimmung, sozialer Gerechtigkeit und Befreiung
dargestellt
- Fortschritts- und Entwicklungsmodelle werden
kritisch betrachtet
- das Vorhaben zeigt Ursachen von entwicklungs-
politischen Problemen und Lösungsansätze auf
- einzelne Schicksale oder Themen werden in einen
größeren gesellschaftlichen Kontext gestellt
- es werden Identifikationsmöglichkeiten geschaffen
- die Interessen von Frauen und Männern werden
gleichermaßen berücksichtigt (Gender-Ansatz)
- die Sicht der Menschen im globalen Süden wird
deutlich und die Filmemacher/innen pflegen mit
den Partnern im Süden einen respektvollen
Umgang
- das interkulturelle Lernen wird unterstützt
- der Film regt dazu an, sich selbst zu engagieren

Filmemacher/innen aller Länder können Filmprojekte beantragen, dabei hat die Förderung von Filmemacher/innen aus dem globalen Süden eine hohe Priorität.

Fördermöglichkeiten

1. Produktionsförderung

Wesentlich bei der Unterstützung von Filmvorhaben ist die Bereitstellung von Produktionszuschüssen. Prinzipiell können Filmvorhaben aller Genres eingereicht werden. Um den Film für die Bildungsarbeit zur Verfügung stellen zu können, muss ein Teil der Bewilligungssumme für den Vorabkauf nichtgewerblicher Lizenzrechte an das EZEF (Evangelisches Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit) verwendet werden.

2. Recherchereisen zur Ausarbeitung eines Drehbuchs oder Treatments

Filmemacher/innen können für entwicklungs-
politisch wichtige Vorhaben finanzielle Unterstützung für Recherchereisen beantragen.

3. Herausgabe bereits produzierter Filme

Für die Herausgabe bereits erstellter Filme gelten die gleichen inhaltlichen Kriterien. Diese Filme können **direkt beim EZEF** eingereicht werden. Nach Prüfung durch einen Beirat kann das EZEF bei Brot für die Welt entsprechende Fördermittel beantragen. Der Vertrieb erfolgt durch das EZEF, der bundesweite Verleih über die evangelischen Medienzentralen.

4. Weitere Förderungen

Für die entwicklungs-
politische Bildungsarbeit können Filmtourneen, Filmfestivals, Filmreihen und Workshops und die Durchführung von medienpädagogischen Seminaren gefördert werden.

Die Förderung der Postproduktion bereits begonnener Projekte ist ausgeschlossen.